

Elterninformation über die Weitergabe von strafrechtlich relevanten Bildern

An die Eltern der Kinder der Sekundarschule Geseke,

wie Sie vielleicht schon aus den Medien wissen, verschicken Kinder sich manchmal untereinander nichtjugendfreie Bilder. Dies kann Empfänger sehr aufwühlen. Absender wissen vielleicht nicht, dass sie sich strafbar machen.

Wir hatten gestern einen Fall in der Schule, bei dem Bilder geteilt wurden, deren Besitz und Verbreitung strafrechtlich relevant waren. Die Polizei hat uns beraten und die Handys der Absender konfisziert. Sie werden wohl vernichtet.

Sie könnten uns dabei unterstützen, indem Sie mit Ihren Kindern darüber sprechen, wie Sie handeln können, wenn Sie von anderen solche Bilder geschickt bekommen. Einigen scheint noch nicht klar zu sein, dass das Weiterschicken solcher Bilder nicht so gut ist. Als Antwort bekommt man zu hören: „Wieso, das machen doch alle“.

Sollten wir über ähnlich gelagerte Fälle erfahren, so werden wir mit den Schülern/Schülerinnen unterstützt durch Sozialarbeiter reden, eventuell das Handy wegnehmen, Sie und die Polizei informieren.

Nur so kann ein Bewusstsein bei den Kindern über das Teilen von strafrechtlich relevanten Informationen geschaffen werden.

Im Namen der Schulgemeinde

Susanne Bahry, Schulleiterin